

Mykologische Kurzmittelungen

Brief mycological communications. Boletus 32(1): 63-69

Abstract: The effect of liming on the fungus flora in *Picea* plantations is briefly described for the middle Erzgebirge. Ectomycorrhizal species such as *Lactarius ligniotus* are in strong decline. On the contrary, several nitrophilic fungal species become more frequent. The second part of the communications presents noteworthy findings of fungi from East Germany.

Key words: fungi, liming, floristic changes, *Gamundia striatula*, *Gyrodon lividus*, *Tubulicrinis sororius*, Germany

VOLKER HALBRITTER

Veränderungen der Pilzflora durch Kalkung von Fichtenforsten im mittleren Erzgebirge

Der Autor registriert seit über 20 Jahren Pilzvorkommen im mittleren Erzgebirge und möchte mit dem vorliegenden Beitrag vor allem auf aktuelle Entwicklungen hinweisen, die offensichtlich mit einer Kalkung von Forstflächen im Zusammenhang stehen.

Das Erzgebirge wird bekanntlich von Silikatgesteinen beherrscht, in die nur selten kleine Kalklinsen eingestreut sind. Entsprechend den Bodenverhältnissen dominieren azidophile oder pH-indifferente Pilzarten. Als in den 1980er Jahren durch starke Schwefeldioxidimmissionen die Bodenversauerung ein extremes Maß erreichte und die Fichten erhebliche Vitalitätseinbußen hinnehmen mussten (sogenanntes Waldsterben durch sauren Regen), ging selbst die Fruktifikation von häufigen und standortsvariablen Arten wie Maronenröhrling (*Xerocomus badius*) oder Perlpilz (*Amanita rubescens*) im Erzgebirge drastisch zurück. In dieser Zeit waren die Fichtenforste im Herbst durch das flächendeckende Auftreten vom Dunklen Hallimasch (*Armillaria ostoyae*) gekennzeichnet, der oftmals als Schwächeparasit auftrat (aktuell nicht mehr an lebenden Bäumen, sondern eine Art der Stümpfe). Der einstige Massenpilz ist dank stark verbesserter Luftqualität und revitalisierter

Fichtenbestände wieder eine Art, die gesucht werden muss. Diesem Rückgang stand die erfreuliche Zunahme der Ektomykorrhizapilze gegenüber.

Seit einigen Jahren werden die pH-Werte von Forstböden im mittleren Erzgebirge wieder stark beeinflusst. Diesmal wird durch das Ausbringen von Magnesiumkarbonat per Hubschrauber der pH-Wert erhöht. Diese nicht unumstrittene forstliche Maßnahme ist auf den sächsischen Teil beschränkt, wird also nicht von tschechischer Seite praktiziert. Die Kalkung bewirkt nicht nur eine Erhöhung des pH-Wertes, sondern fördert auch mikrobielle Aktivität und damit Nährstofffreisetzung inkl. Stickstoffanreicherung. Dies verstärkt wesentlich die ohnehin vorhandene Düngung aus der Luft, die großräumig durch den Eintrag von im Regenwasser gelösten Stickstoffverbindungen auftritt. Eine Auswirkung der Kalkung zeigt sich eindrucksvoll in Brennesselbeständen im Geyerischen Wald, am Kaffenberg sowie im Fichtelberggebiet. Auch auf die Pilzflora hat das Kalken Effekte. Die Fruktifikation von Mykorrhizapilzen nimmt wieder ab, davon stark betroffen ist u.a. der Mohrenkopf (*Lactarius ligniotus*). Zu den Nutznießern der

Eutrophierung gehören vor allem Violetter Rötleritterling (*Lepista nuda*) und Nebelgrauer Trichterling (*Clitocybe nebularis*), die nicht selten individuenreiche Hexenringe bilden und im Fichtenforst als sichere Eutrophierungszeiger angesehen werden können. Auch der Schiefknollige Anis-Egerling (*Agaricus essettei*) hat sich inzwischen eingestellt.

Aufgrund fortschreitender allgemeiner Eutrophierungstendenzen kommt auch im mittleren Erzgebirge Sonderstandorten eine große Bedeutung als Refugium für nährstoffmeidende Pilzarten zu. Dies betrifft in dieser Region Rohbodenaufschlüsse in Wäldern und Forsten, Bergbauhalden, Felspartien und Steinbrüche, aber auch ehemalige Truppenübungsplätze.

Anschrift des Verfassers:

VOLKER HALBRITTER, Pfarrgasse 11, D-09456 Annaberg-Buchholz

PETRA STRZELCZYK, WOLFGANG BLUMSTENGEL & THOMAS GRUN

Über Massenvorkommen von Röhrlingen in Nordwestsachsen

Das Jahr 2009 wird wegen Niederschlagsmangels im August und September sicherlich nicht als sehr ergiebig in die mykologischen Annalen eingehen. Doch gerade Jahre mit abnormer Witterung führen zu bemerkenswerten Fruktifikationsphänomenen. Diese Mitteilung soll auf Massenentwicklungen von zwei Röhrlingsarten hinweisen, die in der Bundesartenschutzverordnung geführt werden, wobei nur für die zuerst behandelte Art ein Schutzstatus angemessen erscheint.

***Gyrodon lividus* (BULL. : FR.) SACC. – Erlen-Grübling**

MTB 4741/44, Landkreis Leipzig, bei Otterwisch, relativ trockener Erlen-Bestand, September 2009, leg. et det. P. STRZELCZYK, Beleg in LZ

Der deutschlandweit als gefährdet eingestufte Erlen-Grübling ist im Freistaat Sachsen eine seltene Art, die in der entsprechenden Roten Liste sogar als „vom Aussterben bedroht“ ausgewiesen ist (HARDTKE & OTTO 1999). Von den vier in der sächsischen Checklist genannten Fundorten befinden sich zwei im Leipziger Raum (HARDTKE & OTTO 1998). Dabei handelt es sich um

historische Nachweise (1933, 1960). Vorkommen des Erlen-Grüblings im Leipziger Gebiet sind wegen der dort großflächig auftretenden nährstoffreichen Nass- und Wechselfeuchtböden plausibel.

Den beiden erstgenannten Autoren ist seit mehreren Jahren ein stabiles Vorkommen von *Gyrodon lividus* in einem vergleichsweise trockenen Erlen-Bestand südöstlich von Leipzig bekannt. Die Erlen sind noch relativ jung (geschätztes Alter 20-25 Jahre), charakteristisches Begleitgehölz ist der Faulbaum. In der Feldschicht treten vor allem Süß- und Sauergräser auf, deutliche Eutrophierungszeiger wie Große Brennnessel, Brombeeren oder Schwarzer Holunder fehlen, obwohl der Boden partiell aufgewühlt wird und somit ein Eintrag von Wildschwein-Exkrementen wahrscheinlich ist (Abb.1). Im Herbst des vergangenen Jahres konnten auf der Fläche über 500 Fruchtkörper des Erlen-Grüblings festgestellt werden, die teilweise in großen Hexenringen auftraten (Abb. 2). Mitunter waren die Fruchtkörper dicht gruppiert, so dass sich deren Hüte überdeckten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Halbritter Volker

Artikel/Article: [Mykologische Kurzmitteilungen - Veränderungen der Pilzflora durch Kalkung von Fichtenforsten im mittleren Erzgebirge 63-64](#)